

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

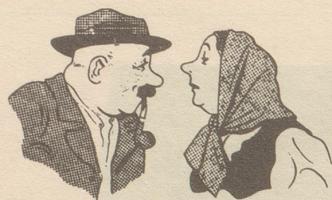
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Chueri und Rägel

«Du hocksch efangs allpott i der Sichtadt, Chueri! Was isch au los? Häsch öppen en Prozäf vor Gricht oder en Schtern in ere Beiz?»

«Weder — noch, Rägel. Aber jetz, woni verusse nonig vil ztue ha, benutz i d Glägeheit, zum säb und dises zgsee. Hüt zum Bischipli bini im Museum gsi. Ich säg der, das isch hochinträssant, die alte Sache, wo me früener gha hät, Spinnredli, Liechtschitöck, Helebarde und derigs.»

«Das glaubi, Chueri. Es hät sich mäng gänderet, aber gmüetlicher isch d Wält nid worde derduri. Me hätti d Entwicklig sölle ufhalte.»

«Rägel, das cha me nid.»

«Waas? Natürlä hätti me chönne! Me hätti zum Bischipli sölle d Schipprärdli von ere behördliche Bewilligung abhängig mache, me hätti sölle es eiggenössisch Diplom für d Laterne-Azünder poschtuliere, me hätti chönne di ganz Eiggenossenschaft i Fägsandverchaufskreis iteile, me hätti sölle d Bedürfnisklausel ifüere, me hätti sölle vo de Liichibitter en Finanzuswiis heusche, me hätti chönne d Schabzigermanndl ...»

«Jetz hör doch uf, Rägel! Das isch doch alles Chabis! Wäge dem wär doch d Entwicklig prezis gleich vürsi gange.»

«Chueri, jetz mues der eis säge: Du bisch en Hochschtapler, wenn du dich nomal <Politiker> nännsch. Du häsch überhaupt kein Iblick i di Gsetzmähigkeite vo der schtandespolitische Mechanik i eusem Bund, suscht chöntisch so öppis nid säge. Ich will der säge, was du bisch: Du bisch bloof en ganz en gwöndliche Schwizer! Du wirsch nie vom Verband als Nazionalratskandidat uf e Parteilische gsetzt werde. - Guet Nacht!»

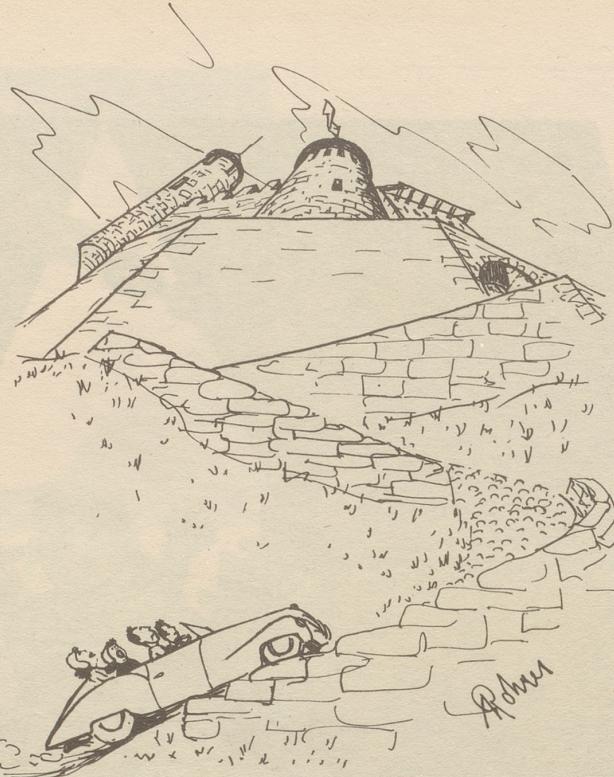
AbisZ

Lob des Schwärmers

Warum scheltet ihr den Schwärmer,
der durch eine Brille sieht,
die in Rosenfarben kleidet,
was das Licht des Tages flieht,

Leih'n doch alle wir die Farben
ja der Welt, die uns umgibt:
dunkle jener, die wir hassen,
helle jener, die man liebt.

Rudolf Hägni



„Fahr nur zu, irgendwie müssen die Lastwagen auch hinaufgekommen sein, die die Steine für die Burg heranschleppten...“

Es gibt doch noch Neues unter der Sonne!

Wer's nicht glauben will, der lese: «Als sich die am Augenschein Interessierten von Affoltern b. Z. her dem Zeughaus (Höngg) näherten, weil die Zufahrt über die Gsteigstraße wegen des vielen Schnees unmöglich war, verweigerten die beim Eingang stationierten Kantonspolizisten den anwesenden Pressevertretern den Zutritt. Die Polizeifunktionäre begründeten diesen Schritt mit einer Weisung des Zeughausverwalters, der sich auf Instruktionen stützt, welche er vom Eidgenössischen Militärdepartement erhalten hat.»

Und da soll noch jemand behaupten, es gebe nichts Neues! Nun gibt es sogar wohlgeschützte Zeughäuser. Bravo Bern! Ganz recht habt ihr: Man kann ja nie wissen, was für Räuber und Gang-

ster unter den Presseleuten sind; vielleicht sogar von der allergefährlichsten Sorte; Pressemänner nämlich, welche die durch Tradition geheilige Schlamperei in der Bewachung der <Selbstbedienungsläden> zum Gelächter des Landes zu machen versuchten. Bravo!

Dem Vernehmen nach — die Presse war ja auf <indirekte Reportagen> angewiesen! — soll sich Herr Deubelbeif lobend über die im Zeughaus getroffenen Aenderungen ausgesprochen haben, was die Berner Organisatoren für die seinerzeit gefallenen schnöden Bemerkungen der Pressekainaille entschädigt haben dürfte. Drum nochmals: Bravo Bern!

AbisZ

Die Engländer denken an alles

Am Krönungstage sollen die Kandelauber auf allen Straßen, durch welche der Krönungszug zieht, mit Vaseline eingefettet werden, damit sie nicht bestiegen werden können!

-nn

Aus der Schulstube geplaudert

Wir behandelten in einer früheren Schulstunde die frühesten Bewohner unserer Heimat. Heute ist Repetition des Themas. Voll Eifer erzählen die Buben von den Menschen der späteren Eiszeit. Hansli berichtet: Die Pfahlbauer trieben Ackerbau und Pfähle in den Boden. L

Zahnabsatz.

In unserer Familie bekämpfen wir Abszesse immer erfolgreich mit Abszessin. Auch meinen letzten Umlauf habe ich damit weggebracht. Versuchen Sie es einmal mit diesem Mittel; Sie werden sehen, daß es rasch hilft.

**Ihr Freund
empfiehlt:**

Braustube Hürlimann Zürich
am Bahnhofplatz



Der sensationelle neue HILLMAN

Ein Jubiläums-Modell!



„CALIFORNIA“

Mit echt englischer Gründlichkeit und Begeisterung bereitet sich Grossbritannien auf die Krönungsfeierlichkeiten vor. Auch die Konstrukteure der Rootes-Gruppe schufen für diesen Anlass neue HILLMAN-Modelle, die sich durch aussergewöhnliche Formschönheit und durch überzeugende Verbesserungen der Gesamt-Konzeption auszeichnen.

Der leistungsfähigere, robuste und ruhige Motor erfüllt alle Wünsche des anspruchsvollen Automobilisten, der verfeinerte Fahrkomfort (neuartige Stoßdämpfer und schönere Innenausstattung) findet das ungeteilte Lob aller Mitfahrer.

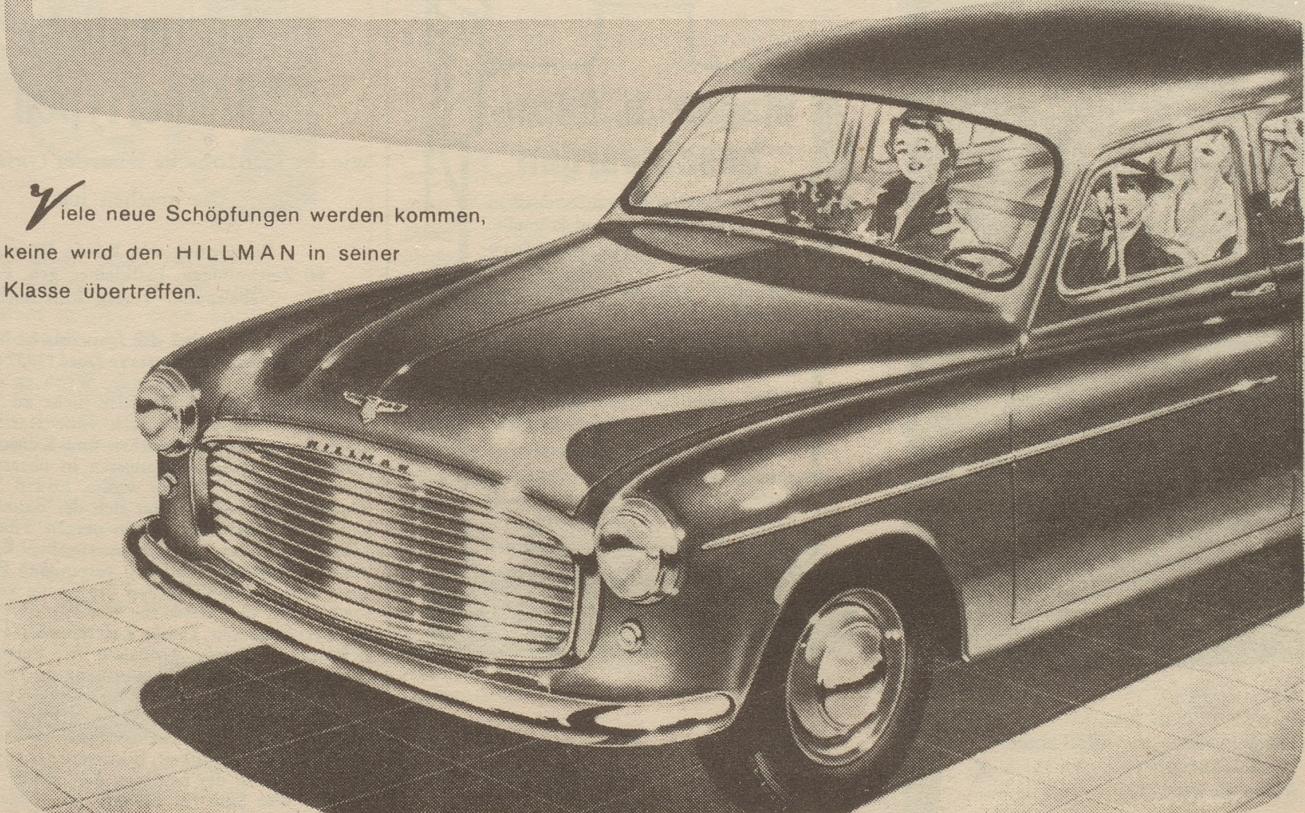
Die grösste Überraschung bildet das neue Faux-Cabriolet „California“, das

Einzig in dieser Wagen-Kategorie. Unbegrenzte Sichtverhältnisse — unübertreffliche Eleganz — ein wirklich königlicher Mittelklasswagen!

21 Jahre ununterbrochene Entwicklung in der Konstruktion von HILLMAN-Wagen, sowie 34'000 Millionen Fahrkilometer sind Daten, die eindrücklich die Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit des HILLMAN beweisen.

Limousine	Fr. 8350.-
Faux-Cabriolet	Fr. 8900.-
Cabriolet	Fr. 8900.-
Combi-Wagen	Fr. 9200.-
Lieferwagen	Fr. 7950.-

Viele neue Schöpfungen werden kommen, keine wird den HILLMAN in seiner Klasse übertreffen.



ROOTES AUTOS S.A.
ZÜRICH

Vertreter: AARAU: Aarhof Garage; AMRISWIL: Platz-Garage; ARTH a/SEE: Rigi-Garage; BADEN: Lägern-Garage; BASEL: ERPAG AG.; BAZENHEID: Central-Garage; BELLINZONA: Garage L. Manera; BERN: Gebrüder Marli, Eigerplatz 2; BRIG/NATERS: Garage Excelsior; CHUR: J. A. Steiger; FRIBOURG: Garage du Bourg; INTERLAKEN: Garage A. Fasnacht; KREUZLINGEN: K. Siegwart; LOCARNO: Garage «5 Vie» U. del Grande; LUGANO: Garage Monte-Ceneri; Werner Notter; LUZERN: Garage A. Roelli; MONCHWILEN: Ernst Büchi; NETSTAL: Felix Seuler; NIEDERTEUFEN: O. Schüepp; REUCHEINETTE: Garage Jean Born; SCHAFFHAUSEN: K. Schwerzmann; SOLOTHURN: Garage Weber; ST. GALLEN: Stephan Brugger-Traber, Bild, Winkeln; USTER: J. Leemanns Erben; VILMERGEN: Robert Huber, ZÜRICH: HOLKA AG., Claridenhof.

EIN PRODUKT DER ROOTES GROUP HILLMAN HUMBER SUNBEAM

Die Mode läßt uns keine Ruh' --
Regiert vom Scheitel bis zum Schuh,
Probieret stets nach neuen Normen
Des Menschen Kleid und Haar zu formen.
Sie braucht fürs Kleid (was manchen freut)
Oft nur ein Minimum von Stoffen;
Beim Haar -- hat wenig sie zu hoffen
Eh' **ITEM** ihm Bestand verleiht!

Crème und Lotion **ITEM**, die bewährten Haarwuchs- und Haarpflegemittel mit der Tiefenwirkung, gewährleisten die Erhaltung eines vollen und schönen Haarbestandes, reinigen die Kopfhaut und reaktivieren den Haarwuchs.

JOH. ITEM & CO., CHUR

COGNAC

MARTELL

MAISON FONDÉE EN 1715

Agent général pour la Suisse :

PIERRE FRED NAVAZZA, GENÈVE

Befreiendes Lachen mit dem Buch:



Unsterbliche Rednertypen

wie der französische Künstler *Gustave Doré*
sie gesehen hat

Einführung von Edwin Wieser
60 Zeichnungen, Halbleinen geb. Fr. 7.50.
Nebelpalter-Verlag Rorschach

Nicht alle wissen, daß der französische Maler, Bildhauer und Illustrator Gustave Doré (1832–1883) auch ein großer Karikaturist war. Wenn er auch seinen Landsmann Honoré Daumier nicht zu übertreffen vermag, so zeigen ihn doch seine Karikaturen als einen bedeutenden Menschen und Künstler, der die Schwächen seiner Zeitgenossen in überzeitlich gültigen Bildern zu geißeln wußte. Edwin Wieser, der Zürcher Schriftsteller, hat sich der dankbaren Aufgabe unterzogen, unter dem obigen Titel eine Anzahl Karikaturen Dorés herauszugeben. Er hat die in einem schmucken Bändchen vereinigten Porträts mit einer sehr aufschlußreichen Einleitung versehen, die sowohl über das Wesen der Karikatur wie auch über die Persönlichkeit Dorés Zutreffendes aussagt. Die Zeichnungen Dorés verdanken ihre Entstehung dem Besuch der Nationalversammlung im Frühjahr 1871 in Versailles. Doré gelang es, auf Grund eines eingehenden Studiums charakteristischer Rednergestalten eine Reihe von Rednertypen zu schaffen, die überzeitliche Gültigkeit beanspruchen dürfen, weil sie uns auch in der heutigen Zeit immer wieder begegnen. Wer Sinn für Humor hat, möge zu diesem Buche greifen, das ihm zu befreiendem Lachen verhelfen kann.

(Schweiz. Kaufm. Zentralblatt)



Ganz unwahrscheinlich – hingegen ist es durchaus möglich, dass Sie mit einem Los der Interkantonalen Landes-Lotterie einen der 13 Haupttreffer zu 13 000 Franken gewinnen!

Ziehung 13. März

Magen- u. Darm- beschwerden

Bei schlechter Verdauung, Darmstörungen, Magenschmerzen und -krämpfen, Aufstoßen, Blähungen, Appetitlosigkeit, Durchfall, Erbrechen, Reisebeschwerden, hilft der seit 85 Jahren bewährte

Zellerbalsam

mit den vielseitigen Heileigenschaften. Flaschen à Fr. 1.—, 2.10, 4.— und 7.50. Neu! Zellerbalsam-Tabletten speziell gegen Magen-Übersäuerung. Reise- und Taschenpackung Fr. 2.85 in Apotheken und Drogerien.

Max Zeller Söhne, Romanshorn

Schnäll e Chnopf is Nastuech – Zellerbalsam nid vergässe!

COLORMETAL-SIX

ein toller Wurf

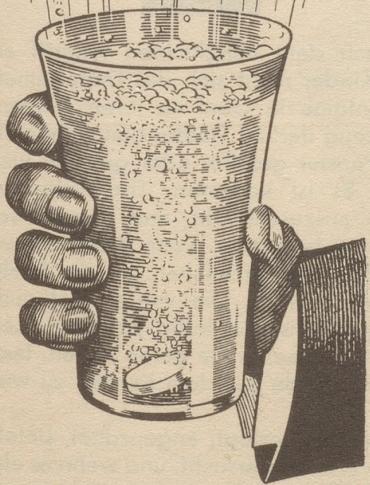
Sechsfarbenstifte in 6 verschiedenen Modellen von Fr. 7.- bis Fr. 22.90

Rössli-Rädli
vor züglich
nur im Hotel Rössli Flawil



Magen-
übersäuerung?

Alka-Seltzer hilft!



Eine oder zwei Tabletten Alka-Seltzer in einem Glas Wasser geben eine sprudelnde Lösung, die Ihnen sofort Linderung verschafft, die Sie suchen und dazu noch das Neutralisierungsmittel, das Sie benötigen! Machen Sie es wie Millionen - nehmen Sie das rasch wirkende, wohlschmeckende Alka-Seltzer sofort beim ersten Anzeichen von Unbehagen! Röhren mit 12 und 30 Tabletten.



Generalvertreter für die Schweiz:
Dr. Hirzel Pharmaceutica Zürich

Die Originale der im Nebelspalter erschienenen Illustrationen sind käuflich. Auskunft erteilt gerne der Nebelspalter-Verlag Rorschach.

Aus der kleinen Stadt

Wetterprognose

Es war zur Zeit, als die ersten Radioapparate in unserm Land auf der Bildfläche erschienen. Herr B., der Apotheker, war im Städtchen ein sehr geachteter Mann. Nicht nur wegen seiner anerkannten Fertigkeit im Pillendrehen, sondern auch wegen seiner unheimlichen Fähigkeit, beinahe tod sicher das Wetter voraussagen zu können. Wie er das machte, wußte und weiß auch heute noch kein Mensch. Herr B. hatte also als Wetterprognostiker eine sichere Monopolstellung inne. Das kam auch seinem Geschäft zugute. Mancher kaufte nur Zahnpulver oder sonstige lebensnotwendige Kleinigkeiten, um die Wettervoraussage des Apothekers zu vernehmen.

Nun erschien aber eines Tages der Sohn des alten Doktor X, der seine Studien beendet hatte, im Städtchen, um seinem Vater bei der anstrengenden Praxistätigkeit zu helfen. Und der junge Doktor brachte neben andern exotischen Dingen aus dem Ausland auch den ersten Radioapparat in die kleine Stadt. Da er für technische Dinge ebenso viel Fingerspitzengefühl hatte wie für die Medizin, brachte er es zustande, mit seinem Kasten Wettermeldungen von überall her abzuhören. Er kannte nämlich auch die Morse schrift wie ein gelernter Funker. Und nun teilte er seinerseits seinen Patienten und ihren Angehörigen seine Wetterprognosen mit. Und bald war er noch berühmter als der Apotheker. Seine Voraussagen stimmten noch öfters. Daß das einen unangenehmen Konkurrenzkampf gab zwischen zwei Fachleuten, die beruflich aufeinander angewiesen waren, versteht sich. Aber noch peinlicher war, daß sich der junge Doktor in Marianne, die schöne Tochter des Apothekers, verliebte. Und sie sich in ihn. Natürlich verweigerte der gekränkte Vater sein Jawort, und der junge Doktor hatte einen zu harten Schädel, um seine Prognosen zu verschweigen. Es war kein Ende des grausamen Spiels abzusehen. Da nahm sich der alte Doktor seinen Sohn vor. Und vor der Erst-August-Feier verkündete der junge Arzt schönes Wetter, während der Apotheker für den wichtigen Tag Regen meldete. Aber man hörte auf die Jugend, und das Fest im Freien wurde vorbereitet. Und dann gründlich verregnnet. Beruflich hatte der junge Doktor alle Hände voll zu tun nachher, aber sein Ruf als Wetterprophet war vernichtet. Zum Trost konnte er ein halbes Jahr später Hochzeit feiern. Was ihm um so mehr zu gönnen war, als er um seiner Liebe willen absichtlich eine falsche Prognose ausgegeben hatte. Und das ist für einen Fachmann ja wirklich etwas Unerhörtes.

Rolf Uhlhart



RHEUMA ISCHIAS GICHT

verschwinden durch Bestrahlungen mit der
SOLARIS-Quarzlampe

mit Infrarot komb.

Lampen ab Fr. 275.— und Fr. 375.—

Auch im Kaufabonnement, monatlich ab
Fr. 17.— erhältlich.

Quarzlampen-Vertrieb Zürich 1
Limmatquai 3, Tel. 051/34 00 45

Bern: Marktgass-Passage 1, Tel. 031/2 65 20

Basel: Freiestraße 59 Tel. 061/3 77 88



Bestellschein

Nur für Neu-Abonnenten.

Der Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für 3 Monate und zahlt den Abonnementspreis von Fr. 7.— auf Postscheck-Konto IX 326 ein.

Die Einzahlung erfolgt unter Voraussetzung der Gratiszustellung der noch erscheinenden Nummern im März 1953

Name _____

Adresse _____

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden.